

Lehrgangsplan

<i>18.00 - 18.45 Uhr</i>	<i>Eröffnung - Informationen - Aktuelles Video 1. Halbzeit</i>
<i>18.45 - 19.15 Uhr</i>	<i>Pause</i>
<i>19.15 - 20.00 Uhr</i>	<i>Video 2. Halbzeit</i>
<i>20.00 - 20.05 Uhr</i>	<i>Pause</i>
<i>20.05 - 20.50 Uhr</i>	<i>gemeinsame Auswertung Video - Auswertung Saison 2018/2019</i>

Beobachtung - Vorschau auf 2019/2020

Der Schiedsrichter-Beobachtungsbogen hat sich in den zurückliegenden Jahren bewährt - er erfüllt seine Aufgaben in dem fast kompletten "Handball-Deutschland"; eine Aussage, die sowohl für die angesetzte als auch die Vereinsbeobachtung Gültigkeit besitzt. Zumeist vorgebrachte Kritik bezieht sich bei näherem Hinsehen nicht auf den Bogen, sondern auf Personen, die mit ihm umgehen. Bedeutet also, dass sich die "Beobachter jeden Einsatzgebietes" immer wieder um fachliche Weiterbildung als auch höchstmögliche Objektivität bemühen. Aber, so wird man unschwer erkennen, der Bogen wurde auch ein Stück weiterentwickelt, ohne jedoch bewährte Form zu verlassen.

WAS WOLLEN WIR MIT DER BEOBACHTUNG ERREICHEN?

- 1. Natürlich spielen Auftreten und Leistung der SR weiterhin eine zentrale Rolle bei der Bewertung**
- 2. Schiedsrichter sollen eine persönliche Weiterbildung erfahren**
*das bezieht sich auf das Beobachtersgespräch nach dem Spiel,
ebenso aber wird mit ihnen die Gesamtsaison zur Entwicklung des Gespannes ausgewertet*
- 3. Herausarbeitung von Schwerpunkten für das Lehrwesen**

WAS IST ZU BEWERTEN?

Grundsatz: Der Beobachter als "Erbsenzähler" ist passe´ - in jeder Bewertungsrubrik soll er sich zuerst einen Grundeindruck erarbeiten, um diesen schließlich anhand gesammelter Einzelbeobachtungen zu unterlegen.

Wenden wir uns der Vorderseite des Bogens zu, so sind es zwei Bereiche, über die Aussagen zu treffen sind und aus denen sich eine Wertung ergibt:

A Anwendung bzw. Umsetzung der Spielregeln

B Persönlicher Eindruck

**ANMERKUNG: JEDE POSITION IM BEREICH A 1 BIS A 8; B 1 BIS B 4
IST EIGENSTÄNDIG ZU BEWERTEN !!!**

A Anwendung bzw. Umsetzung der Spielregeln

3. PROGRESSIVITÄT / STRAFMAß

Die Schiedsrichter stehen immer wieder vor der Aufgabe, Notwendigkeiten des Regelwerkes und Anforderungen des Spielgedankens in Hinsicht Strafmaß zu einer Einheit zu gestalten.

Dabei erhebt Handball für sich den Anspruch, ein körperbetontes, ein athletisches Spiel zu sein.

Ein Widerspruch ? - Nein !

Aber dringend erforderlich, die "frei werdenden Kräfte" in regelgerechte Bahnen zu lenken.

"Ja" zu vollem Körpereinsatz im Sinne des Regelwerkes, "nein" zu jedem unfairen, unerlaubten (eben regelwidrigen) Spiel !

Hier zeigt sich das wahre Können des Schiedsrichters - in jedem Spiel eine der wichtigsten Herausforderungen für ihn.

- > Bauen die Schiedsrichter "progressiv" richtig auf - und verfolgen sie das Spiel über ihre eigene Linie ? "progressiv" ist auch im Sinne "strafsteigernd" zu verstehen und soll dem Spieler die Möglichkeit einräumen, den Weg zum regelgerechten Spiel zurückzufinden oder eben nächsthärter bestraft zu werden;
- > "passt" das gewählte Strafmaß zur Situation, auf die Bezug genommen wird, stimmt die Verhältnismäßigkeit; sind die Strafmaße ("Ermahnung", Verwarnung, Hinausstellung, Disqualifikation) situationsgerecht regelkonform und zum richtigen Zeitpunkt eingesetzt;
- > "erfreut" sich der Schiedsrichter nur am gelungenen Vorteil (auch beim Siebenmeter) und läßt die notwendige Strafe nicht folgen;
- > Abstandverletzungen bei Würfen des Gegners sind Bestandteil des "Progressiven";
- > es gilt, progressive Schwerpunkte der Vorsaison zu bekämpfen (Trikotreissen und "Ringen" am Kreis sind nur Beispiele, also zu ergänzen oder auszuwechseln);
- > nicht gegebene oder unberechtigte Disqualifikationen können den Spielverlauf aber auch das Spielergebnis stark beeinflussen und sollten mit zusätzlich mind. 2 Punkten Abzug berücksichtigt werden

B Persönlicher Eindruck



Eine Grundvoraussetzung, über regelgerechtes oder nicht der Regel entsprechendes Spiel entscheiden zu können, ist das fachspezifische Wissen des Schiedsrichters. Die Bewertung über den Umfang und die Richtigkeit des Regelwissens wird vorrangig im Teil "A" des Beobachtungsbogens vorgenommen.

Die lückenloseste Kenntnis des theoretischen Regelwissens nützt dem Schiedsrichter jedoch nicht, wenn es ihm mit seiner Persönlichkeit bzw. seiner Einflußnahme nicht gelingt, seine Entscheidungen allen am Spiel Beteiligten (inbegriffen das Publikum) "glaubhaft und verständlich" zu machen !

Diese Aussage soll als umfassende Darstellung der Beurteilung "**Persönlicher Eindruck**" stehen - es ist diesen Bereich betreffend gleichwichtig, Positives zu erkennen, aber eben auch "Übermittlungsprobleme" der Schiedsrichter bzw. deren Ursachen durch den Beobachter festzustellen.

Um die Bedeutung des "Persönlichen Eindrucks" zu verstärken, wird bei einer außerordentlichen (sehr guten) Leistung mit der Höchstpunktezahl "8" dieser Wert auf "9" Punkte "aufgewertet" (bei allen vier Rubriken).

B Persönlicher Eindruck



1. PERSÖNLICHKEIT DER SCHIEDSRICHTER

Sicherlich bezieht sich die zu beobachtende "Persönlichkeitsbeurteilung" auf das Spiel selbst - dem Schiedsrichter sei jedoch ans Herz gelegt, zu verstehen bzw. für sich zu verarbeiten, dass er zur "Person öffentlichen Interesses" wird und sein persönliches Auftreten weit über das Spiel hinaus im Blickpunkt steht.

Das "regelgerechte" Entscheiden der SR (also seine Fachkenntnis) ist Voraussetzung - das Glaubhaftmachen jeder Entscheidung durch ihre Körpersprache ist mindestens ebenso wichtig (Haltung, Auftreten, etc. müssen als Gesamtheit der Persönlichkeit die getroffene Entscheidung akzeptierbar machen).

Gerade hier sind in der Mängelvorgabe auf dem Bogen zwar wichtige aber längst nicht alle Möglichkeiten vorgegeben (also bitte ändern bzw. ergänzen).

- > agieren die SR natürlich/unnatürlich; sind sie arrogant, nervös, wenig souverän u.a.
- > erscheinen sie zaghaft, gar unsicher
- > lassen sie sich beeinflussen (Publikum, Bank, Aktive)
- > gibt es auch den Mut zu unpopulären Entscheidungen
- > haben die SR die notwendige athletische Voraussetzung zur Spielleitung
(entstehen Beobachtungs- und Entscheidungsdefizite durch mangelnde Kondition)
- > sind sie das Spiel über gleichbleibend konzentriert

<p>Sehr-gut bis Besser als gut (8 / 7 Punkte)</p>	<p>überzeugende Linie, mit positiver Spielbeeinflussung, Höchstmaß fehlerfreier Entscheidungen</p>	<p>Spielleitung, die über alle Zweifel erhaben ist; SR leiten mit klarer Linie und üben positiven Einfluß auf Spiel und Spieler aus; auch ein Höchstmaß getroffener fehlerfreier Entscheidungen; es ist spürbar, dass die SR nicht nur auf Aktionen reagieren, sondern vielmehr positiv agieren;</p>
<p>gut bis noch gut (6 / 5 Punkte)</p>	<p>durchgängig klare Linie, alle Anforderungen, die das Spiel stellt, erfüllt</p>	<p>allen Herausforderungen des Spieles jederzeit gewachsen; eine klare, durchgängige Linie; durchweg korrektes Reagieren auf entstehende Spielsituationen; Fehler werden als solche nicht erkennbar bzw. sind Einzelfehler;</p>
<p>befriedigung bis noch befriedigend (4 / 3 Punkte)</p>	<p>dem Spiel gewachsen, zusammenhängende Linie erkennbar, einige Fehler unübersehbar</p>	<p>ordentliche Spielleitung, bei denen die SR mit einer durchgängigen Linie den Spielanforderungen gerecht werden; Fehler wiederholen sich jedoch bzw. werden deutlich sichtbar; (hier wird keine Zahl genannt, weil auch immer eine Abhängigkeit von der Anzahl der zu treffenden <u>Entscheidungen</u> besteht: Die Betonung liegt jedoch auf "einige Fehler")</p>
<p>ausreichend bis mangelhaft (2 / 1 Punkte)</p>	<p>schwankende, unklare Linie, Fehler sind deutlich und wiederholen sich mehrfach</p>	<p>Linie der SR ist nicht durchgängig bzw. schwankend - somit Probleme für die am Spiel Beteiligten, sich auf die Schiedsrichter einzustellen Fehler sind deutlich und wiederholen sich mehrfach, wirken somit kurzzeitig störend auf das Spiel, ohne dessen Fortsetzung in Frage zu stellen;</p>
<p>ungenügend (0 Punkte)</p>	<p>Linie nicht erkennbar, Fehler wiederholen sich vielfach, sind grob bzw. spielbeeinflussend</p>	<p><u>Linie</u> ist nicht erkennbar SR haben das Spiel (bzw. Einzelkriterium) nicht im Griff sie sind schlechthin "überfordert"; Folge: Fehler wiederholen sich mehrfach und sind derart massiv bzw. schwerwiegend, dass Spielfortsetzung gestört bzw. Spieldausgang beeinflusst sind.</p>

Vorderseite A + B

1. Bei der Vergabe von 5 – 0 Punkten muss mindestens 1 ursächlicher Fehler angekreuzt werden
2. Mängelgruppe und ursächlicher Fehler sind immer linear zu betrachten.

Mängelgruppe: **Spielgedanke/Vorteil** – ursächlicher Fehler: **Spiel „verstehen/lesen“** und/oder **„schneller Anwurf“**

Spielgedanke / Vorteil

sehr gut

○8 ○7 ○6 ●5 ○4 ○3 ○2 ○1 ○0

ungenügend

Punkte

5

Mängelhauptgruppe

- Entsch. gegen Spielfluss
- Spielverständnis
- Vorteil mit Fehlern
- Verhältnis Vorteil / Härte

ursächliche Fehler

- Pfiff beim Torwurf
- "schneller Anwurf"
- Vorteil beim Übertreten
- Vorteil auf Kosten Fairness
- Pfiff in Spielaufbau
- Spiel "verstehen / lesen"
- Vorteil mit Schritten

Rückseite



Immer wieder wird darauf hingewiesen, dass es gerade die Rückseite des Beobachtungsbogens ist, die, ordentlich ordentlich ausgefüllt Qualitätsgewinn ausmacht.

Macht die Vorderseite des Bogens mehr oder weniger die Beurteilung der Schiedsrichterleistung aus, so benennen die "Wortaussagen" der Rückseite Ursachen, unterstreichen auf der Vorderseite erteilt Noten und geben die Möglichkeit, auf die Entwicklung und Weiterbildung der Schiedsrichter inhaltsreicher Einfluß zu nehmen.

Was ist dabei gefragt:

> **Spielcharakter / Schwierigkeitsgrad des Spieles**

Eine Einschätzung des Beobachters, ob anhand verschiedener Kriterien, Besonderheiten die Spielleitung "einfach" oder "schwierig" war.

> **Wie wurden die Schiedsrichter ihrer Aufgabe gerecht ?**

Also: Eine enge Wechselwirkung zwischen den soeben beschriebenen Anforderungen des Spieles und der nun hier aufzuführenden Wirksamkeit der Schiedsrichter.

> **Was gelang den Schiedsrichtern besonders gut ?**

Oft betrachten wir das Positive als das Normale und erwähnen es demzufolge nicht. So soll es aber nicht sein - der Schiedsrichter (und eben auch der Schiedsrichterausschuss) benötigt eine diesbezügliche Rückmeldung.

> **Gibt es Schwächen/Kritik? (Hinweise/Verbesserungsvorschläge)**

Ergänzend zur eventuell nicht ganz so guten Note der Vorderseite soll hier verdeutlicht werden, in welchem Bereich die Schiedsrichterleistung verbessert werden muss - möglichst immer in Verbindung mit erkannten Ursachen, Zusammenhängen und dem Ausblick, auf Besserung einwirken zu können.

Nun die Erwartung diesbezüglich an die Beobachter:

NEUTRALE

BEOBACHTUNG:

Der neutrale Beobachter hat auf der Rückseite des Bogens eine schriftliche Zusammenfassung seines Beobachtungsgesprächs festzuhalten. Es geht also um das Wesentliche, das sowohl für die Schiedsrichter als auch den Schiedsrichterausschuss zusammenzufassen ist.

Es geht nicht, wie teilweise noch praktiziert wird, eine erneute Beurteilung vorzunehmen, indem die Aussage gefällt wird: "Das Spielverständnis war gut" (das wird auf der Vorderseite bereits getan) - hier sind Fakten zu benennen, Zusammenhänge aufzuzeigen.

VEREINS-

BEOBACHTUNG:

Immer mehr Vereine sind es, die von der Rückseite auch sehr bewußt Gebrauch machen.

Das ist eine wirklich sehr positive Entwicklung.

Eine Fortsetzung dieses Trends ist sehr wünschenswert - natürlich nicht Verpflichtung !

Einordnung der Gesamtpunktzahl:

alle Kriterien mit 6 Punkten (gut) bewertet = 72 Gesamtpunktzahl
alle Kriterien mit 5 Punkten (noch gut) bewertet = 60 Gesamtpunktzahl

60 – 64 Gesamtpunktzahl ergibt theoretisch eine noch gute SR-

Leistung

Punkte

Sehr Gut	100	-	80
Besser als Gut	79	-	73
Gut	72	-	63
Noch Gut	62	-	57
Befriedigend	56	-	50
Noch Befriedigend	49	-	40
Ausreichend	39	-	30
Mangelhaft/Ungenügend	29	-	0

Wichtige Hinweise

- Die Differenz zwischen 2 Vereinsbeobachtungen bleibt bei 25
- Die Vereinsbeobachtungen müssen innerhalb von 14 Tagen ins Internet gestellt werden
- Für alle Vereine die bis zum 11. Tag die Vereinsbeobachtung noch nicht ins Internet gestellt haben bekommen eine Erinnerung per Mail
- Meldetermin für Vereinsbeobachter für die Saison 2019/2020 bleibt der 01.08.2019
- Auch 2020 wird es eine Vereinsbeobachtungsschulung geben – Teilnehmer werden durch den SRA eingeladen – Pflichtveranstaltung
- Für Aufsteiger aus den Bezirksliga in die VL wird es ebenfalls eine Pflichtveranstaltung bleiben
- Bei Punkten über 80 und unter 40 werden wir mit den Vereinen in Verbindung treten zur Klärung

Ausgangswert einer Bewertung: 6

Derzeit zeigen sich bei der Durchführung der Vereinsbeobachtung

3 Tendenzen!!

Gruppe 01

- Nehmen die VB sehr ernst
- Bemühen sich um sachliche und objektive Bewertung der SR
- Rückseite der VB-Bögen wird regelmäßig ausgefüllt
- Stärken und Schwächen der SR werden verdeutlicht

Diese VB sind für die Lehrarbeit und Verbesserung der SR-Leistungen nutzbar!
Sie helfen am Ende allen Vereinen der Liga!

Gruppe 02

- Bewertung hängt sehr stark vom Spielergebnis ab
- Die SR bewegen sich zwischen „Weltklasse“ und „unwürdig für diese Liga“
- Rückseite wird nur sporadisch genutzt
- Die Aussagen sind wenig bis nicht verwendbar

•Diese VB helfen niemanden – nicht den SR und auch nicht den Vereinen! Sie bieten keine Ansätze für die Lehrarbeit und Verbesserung der SR!
•Diese VB schaden der Liga, den Vereinen und nimmt den SR die Möglichkeit der Leistungssteigerungen!

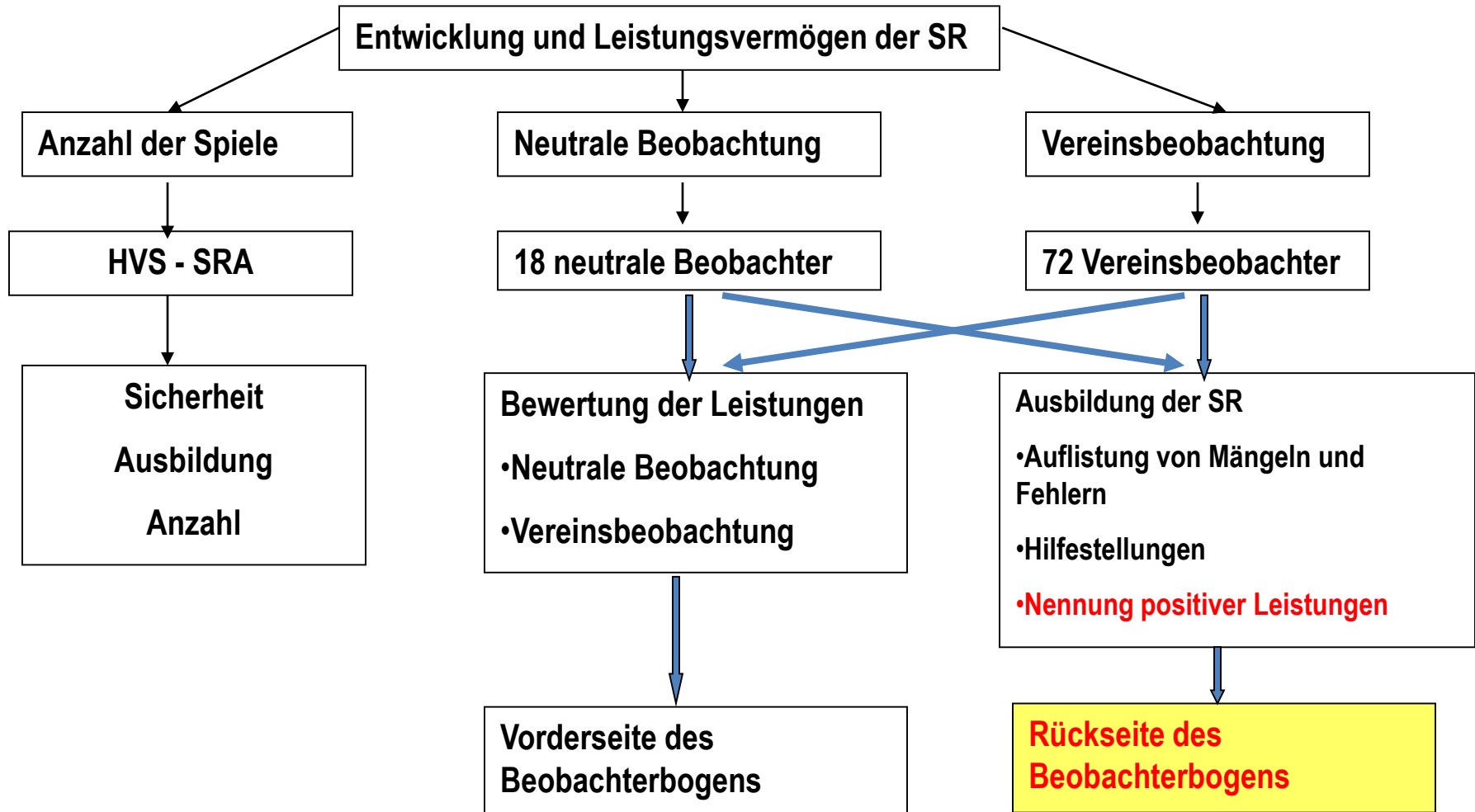
Gruppe 03

- VB ist überflüssig bis egal
- Pflichtveranstaltung, um nicht finanziell belangt zu werden
- Rückseite wird nie bearbeitet
- Vorderseite werden 8-6 (selten 5) Punkte vergeben
- Hauptmängelgruppen werden nicht angekreuzt

Die Sachsenliga und Verbandsliga ist eine Leistungs- und Ausbildungsliga für Spieler / Mannschaften / Trainer, aber auch die Schiedsrichter!

Aufgaben der Vereinsbeobachtung

1. Wir haben nur diese Schiedsrichter !!
2. Wenn wir bessere Schiedsrichter haben wollen, müssen wir denen, die wir haben, helfen, besser zu werden !

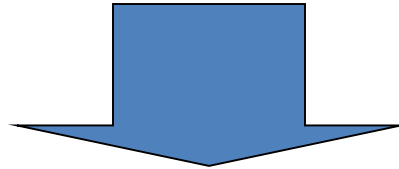


3. Beobachtungsbogen

a) Grundsätze

Ziel der folgenden Orientierungshilfen/Richtlinien:

1. Der Vereinsbeobachter soll bei gleichen Beobachtungen/Feststellungen zu gleichen Bewertungen kommen.
2. Die Bewertungsspanne zwischen allen Vereinsbeobachtern bei gleichen Feststellungen soll sich verringern. Damit sollen die Ergebnisse vergleichbarer werden.
3. Die Beobachtungsergebnissen sollen für die Lehrwarte nachvollziehbarer werden, für die Lehrgangsarbeit und für die sportliche und persönliche Entwicklung der SR-Paare hilfreich und nutzbar sein.



Habt Mut zur differenzierten Bewertung!!!

- **betrachtet und bewertet Kategorie für Kategorie immer einzeln (A1 – A8 und B1 – B4)**
- **Es ist kein Widerspruch z.B. in der Kategorie A1: nur 1-2 Punkte zu vergeben (also ausreichend – mangelhaft) und trotzdem in einer anderen Kategorie z.B. A6: 7m die Note 7-5 zu vergeben!**
- **Sehr gute und gute Leistungen in einer Kategorie können/sollen und dürfen nicht schlechte Leistungen einer anderen Kategorie ausgleichen.**
- **Es kann immer sein, das ein Spiel einfach läuft – also der „Arsch auf den Eimer passt“ – dann sollen die SR auch diese Leistung honoriert bekommen. Aber eine derartige Häufung von Bewertungen von 80 Punkten oder mehr Punkten (extreme Bewertung 100 Punkte), würde bedeuten – unsere SR sind nahezu fehlerfrei.**
- **Wenn diesem so ist – Super!!!! – aber leider stehen diesen Bewertungen, die anderen Bewertungen gegenüber, von 45 Punkten oder weniger (extreme Bewertung 1Punkt).**

Beobachtungsbogen – Bewertungshilfen **Bewertungspunkt A3 - Progression**

Im Punkt Progression gibt es immer wieder die Diskussion um fehlende oder falsche Disqualifikationen. Hier sollte folgendes gelten:

Bei der Festlegung der Bewertung bei fehlender oder falscher Disqualifikation ist die Bewertung ohne diesen Fehler in der Disqualifikation Ausgangspunkt.

Festlegung für den Bewertungspunkt A3 – „fehlende“ oder „falsche“ Disqualifikationen:

- 1. Bei einer fehlenden oder falschen Disqualifikation („mit Bericht“ oder „ohne Bericht“) wird der Ausgangswert um 2 Punkte reduziert!**
- 2. Jede fehlende oder falsche Disqualifikation ist einzeln zu werten.**
- 3. Eine Unterscheidung zwischen „Disqualifikation ohne Bericht“ und „Disqualifikation mit Bericht“ erfolgt nicht mehr!**
- 4. Wird durch die Abwertung auf Grund von fehlenden oder falschen Disqualifikationen ein rechnerischer Wert von „Null“ erreicht, ist im Punkt A3 die Punktzahl 1 zu vergeben.**

Beispiele:

Disqualifikation	Abstufung um	Ausgangswert	Bewertung
Fehlende Disqualifikation ohne Bericht	2 Punkte	6 Punkte	4 Punkte
Falsche Disqualifikation ohne Bericht	2 Punkte	6 Punkte	4 Punkte
Fehlende Disqualifikation mit Bericht	2 Punkte	6 Punkte	4 Punkte
Falsche Disqualifikation mit Bericht	2 Punkte	6 Punkte	4 Punkte
Disqualifikation erkannt – Bericht fehlt	2 Punkte	6 Punkte	4 Punkte
Disqualifikation erkannt – Bericht falsch	2 Punkte	6 Punkte	4 Punkte

Disqualifikation	Abstufung um	Ausgangswert	Bewertung
2 fehlende oder falsche Disqualifikation mit oder ohne Bericht	4 Punkte	6 Punkte	2 Punkte
2 fehlende oder falsche Disqualifikation mit oder ohne Bericht	4 Punkte	5 Punkte	1 Punkt
2 fehlende oder falsche Disqualifikation mit oder ohne Bericht	4 Punkte	4 Punkte	1 Punkt
2 fehlende oder falsche Disqualifikation mit oder ohne Bericht	4 Punkte	3 Punkte oder weniger	1 Punkt

Beobachtungsbogen – Bewertungshilfen Bewertungspunkt B4 - Gesamtergebnis

Festlegung für den Bewertungspunkt B4 – Gesamtergebnis:

Werden im regeltechnischen und persönlichen Bereich wiederholt „befriedigende“ (befriedigend = 4 Punkte) Ergebnisse erreicht, kann der Bewertungspunkt B4 nicht mit der Wertung „gut“ (6 Punkte) oder besser (7 oder 8 Punkten) bewertet werden.

Grundsätzlich gilt und ist zu beachten:

1. Die nachfolgende Tabelle beinhaltet die maximal möglichen Punkte in B4 in Abhängigkeit der erreichten Ergebnisse in den Punkten A1-A8 und B1-B3!
2. Die Beobachter können im Punkt B4 jederzeit entsprechend des Beobachtungsergebnisses weitere Abstufungen im Bereich B4 vornehmen!
3. Der Wert „Null“ sollte nicht vergeben werden. Der Wert „1 Punkt“ wird als niedrigst mögliche Wertung für den Bereich B4 festgelegt.

Beispiele:

Bereich A1-A8 und Bereich B1-B3	Punkte	maximale Bewertung im Bereich B4
2 x Bewertung „noch gut“	2 x 5	6 Punkte
1x Bewertung „noch gut“ und 1x Bewertung „befriedigend“	1 x 5 1 x 4	5 Punkte
2 x Bewertung „befriedigend“	2 x 4	5 Punkte
1 Bewertung „befriedigend“ und 1 Bewertung „noch befriedigend“	1 x 4 1 x 3	4 Punkte
2 x Bewertung „noch befriedigend“	2 x 3	4 Punkte
1 x Bewertung „noch befriedigend“ und 1 x „ausreichend“	1 x 3 1 x 2	3 Punkte
2 x Bewertung „ausreichend“	2 x 2	2 Punkte
weniger Bewertungspunkte	1 x 2 + 1 x 1 oder 2 x 1	1 Punkt

Beispiel-wie es nicht sein kann



	Kriterium	8	7	6	5	4	3	2	1	0	Pkte.	Mängelhauptgruppe	ursächliche Fehler		
A	1 <u>Spiegelgedanke/ Vorteil</u>				X						5	X Spielverständnis Entsch. geg. Spielfluss Vorteil mit Fehlern Verhältnis Vorteil/Härte	X Spiel "verstehen/lesen" Pffiff in Spielaufbau Vorteil mit Schritten Vorteil auf Kosten Fairness	"schneller Anwurf" Pffiff beim Torwurf Vorteil mit Übertreten	
						X						4	X STF mit Ballbesitz STF ohne Ballbesitz Provozierte Stürmerfouls Torerfolg mit STF	X anrennen/anspringen anrennen (nach Abspiel) STF zum Zeitgewinn nicht erkannt	einklemmen am Torraum
	3 <u>Progressivität / Strafmaß</u>								X			2	X progr. Aufbau X progr. Niveauansatz X Abstand / nachtr. Strafe X progr. Schwerpunkte X Disqualifikationen	X progr. Vorgabe X zu niedrig/großzügig X Abstand bei Freiwürfen X Trikotreißen D fehlt	Einhalten eigener Linie zu hoch/überzogen X Vorteil ohne erf. Strafe X "Ringeln" am Kreis X D unberechtigt
		4 <u>Spiele des Balles</u>				X						5	X Schritte - Linie X Schritte - Anzahl Fußfehler andere Fehler mit Ball	X schwankende Linie X zu großzüg. (mehr als 3) Fuß Prellfehler	zu kleinl. (weniger als 3) Fuß zur Abw.(auch A3) Zeitfehler (3 Sekunden)
	5 <u>Betreten Torraum</u>						X					4	X Angreifer ohne Torerfolg X Angreifer mit Torerfolg Abwehr im Torraum	X hinterlaufen durch TR X hinterlaufen durch TR Abwehrarbeit im TR	be-/übertreten/abstehen X be-/übertreten/abstehen X hinterlaufen durch TR
		6 <u>Siebenmeter</u>				X						5	X 7-m-Entscheidungen 7-m (Niveauansatz) 7-m: klare Torgelegenh.	X unklare Linie zu viel Behinderung eines voll. freien Werfers	Strafwurf falsch/fehlt zu wenig Betreten Torraum gegen den Werfer
	7 <u>Passives Spiel</u>				X							6	passive Linie Einsatz Handz. "passiv" Entscheidung "passiv"	schwankend Hz zu früh Entscheidung zu früh	bei Unterzahl Hz nicht oder zu spät Entsch. nicht / zu spät
		8 <u>Weitere Regeln</u>				X						5	X Spielzeit Ordnungsprinzip Wurfentscheidung Wurfausführung	Time-out; Team-T-o. Aufstellungsfornen falsche(r) Wurf/Mansch. FW-Linie betreten	X pünktlicher Spielbeginn falscher Ort im Lauf / Sprung
B	1 <u>Persönlichkeit der SR</u>					X						5	X die Person SR X Auftreten der/des SR körperl./geist. Bereitschaft Körpersprache	unnatürlich/überheblich zaghaf/unsicher mangelnde Athletik kein selbstbew. Auftreten	X nervös/unsouverän beeinflussbar nachlassende Konzentr. schüchtern
		2 <u>Zusammenarbeit der SR</u>				X						5	X Teamarbeit X Stellungsspiel Aufgabenteilung Zusammenarb. SR/Z-S	kein geschloss. Team ungünst. Beob-Position Aufgabenbereiche keine / unkor. Zeichen	X Dominanz eines SR Mangel bei Abstimmung FSR/TSR weitere Abstimm.-Probl.
	3 <u>Einflussnahme / Kommunikation</u>				X							6	Bankverhalten opt.Signale (Handzeichen) Akustische Signale (Pffiffe) Gestik	keine/zu viele Ermahnungen keine Handzeichen zu monton zu theatralisch	Bänke unterschiedlich unverständliche Handz. zu leise gestikulieren
		4 <u>Spieleitung, insgesamt</u>				X						6	Gesamtlinie der SR unterschiedliche Halbz. Gleichbehandlung beeinflusst durch A/B	zu "großzügig" 1. Halbzeit schwächer gesamte Spielzeit Schwerpunkt Regelwerk	zu "kleinlich" 2. Halbzeit schwächer zum Spielschluss Schwerpkt. Persönlichkeit
		9	7	6	5	4	3	2	1	0					

Danke für Eure Aufmerksamkeit und Geduld.

Ich hoffe, ich konnte Euch die Bedeutung der Vereinsbeobachter und die Bedeutung deren Arbeit etwas näher bringen.

Diese Schulung wird es jährlich Zentral geben!! Wir werden uns aber nicht immer wie heute über den Bogen unterhalten, sondern versuchen an Videomaterial unsere gemeinsame Arbeit zu verbessern, die Bedeutung der Vereinsbeobachter auch in den Vereinen unterstreichen und unsere Sichtweisen weiter anzunähern !!!

Jetzt habt Ihr das Wort – Anmerkungen, Anregungen – Kritiken – Fragen ??

Burkhard Müller
J.-R.-Becher-Str.18
04279 Leipzig
Tel.: 0341 – 3301581
Fax: 0341 – 35569699
Funk: 0174-9241261
E-Mail: burkhard.55@gmx.net

Holger Steiner
Luise-Romstedt-Strasse 1
04736 Waldheim
Tel.: 034327 - 91142
Funk: 0176 - 96377096
E-Mail: steinerh1@gmx.de